

Ehmer Maria

Vorname: Maria

Nachname: Ehmer

erfasst als: Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1982

Geburtsort: Ohlsdorf

Geburtsland: Österreich

"Maria Ehmer, in Ohlsdorf/ Oberösterreich geboren und aufgewachsen, erhält ihren ersten Violinunterricht im Alter von 5 Jahren. Nach dem Abschluss am Linzer Musikgymnasium und an der Anton Bruckner Privatuniversität setzt sie ihr Studium bei Ernst Kovacic und Günter Pichler an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort. 2010 beendet sie Ihr Studium mit einstimmiger Auszeichnung.

Sie ist viermalige Siegerin beim Bundeswettbewerb Prima la Musica, außerdem Sonderpreisträgerin beim internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörtschach.

Während ihres Studiums unternimmt sie zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Benjamin Schmid, Lynn Blakeslee, Antje Weithaas und Hagai Shaham.

Solistisch tritt sie unter anderem mit dem Brucknerorchester Linz, dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck, der Philharmonia Wien und der Kammerphilharmonie Warschau auf.

2003 Gründung und Primgeigerin des Minetti Quartetts [...].

Maria Ehmer spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini, Turin 1774, "Mantegazza", einer Leihgabe aus der Sammlung der Österreichischen Nationalbank."

Minetti Quartett: Maria Ehmer, abgerufen am 07.02.2023 [

<https://www.minettiquartett.at/maria-ehmer>]

Auszeichnungen

2000 Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb, Pörtschach: Sonderpreis
2003 Gradus ad parnassum - Musik der Jugend: Gewinnerin i.d. Kategorie "Kammermusik", Großer Gradus ad parnassum-Preis (mit Minetti Quartett)
2003 Herbert von Karajan Centrum, Wien: Herbert von Karajan-Stipendium (mit Minetti Quartett)
2005 Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten: Stipendium "The New Austrian Sound of Music 2006-2007" (mit Minetti Quartett)
2006 Internationaler Streichquartett-Wettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne" - KUG - Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Gewinnerin (mit Minetti Quartett)
2007 International Vittorio Rimbotti Competition, Florenz (Italien): 1. Preis (mit Minetti Quartett)
2007 Internationaler Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb - mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Haydn-Preis (mit Minetti Quartett)
2008-2009 European Concert Hall Organization: Nominierung für den "Rising Stars"-Zyklus (mit Minetti Quartett)
2010 Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport: START-Stipendiatin (mit Minetti Quartett)
2013 Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1: Pasticcio-Preis (Album "Mendelssohn: String Quartets Op. 13 & 12", mit Minetti Quartett)

Bundeswettbewerb - prima la musica: viermalige Gewinnerin
Aufnahme in diverse Förderprogramme bspw. Musica Juventutis Wien, Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich (mit Minetti Quartett)

Ausbildung

1996-2000 Bruckner-Konservatorium Linz: Konzertfach Violine (Wolfram Wincor)
2000-2005 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Konzertfach Violine (Ernst Kovacic) - 1. Diplomprüfung mit Auszeichnung
2005-2010 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Konzertfach Violine (Günther Pichler)

weiterführende Violinen-Meisterkurse/-Workshops u. a. bei: Benjamin Schmid, Lynn Blakeslee, Antje Weithaas, Hagai Shaham, Hatto Beyerle, Norbert Brainin, Christoph Richter, Erich Höb Barth, Yehudi Menuhin, Sándor Végh

Tätigkeiten

2009-heute *Osttiroler Streichertage*: Dozentin (gemeinsam mit [Minetti Quartett](#))

2017-heute *Das MuTh*, Wien: Kuratorin eines Konzert-Zyklus (gemeinsam mit [Minetti Quartett](#))

European Chamber Music Academy (ECMA): Mitglied (gemeinsam mit [Minetti Quartett](#))

Konzertreisen u. a. in: Europa, Japan, VR China, Australien, Argentinien, USA
zahlreiche nationale/internationale solistische Auftritte u. a. mit: [BOL - Bruckner Orchester Linz](#), [Tiroler Symphonieorchester Innsbruck](#), [Philharmonia Wien](#), Kammerphilharmonie Warschau

Kammermusikpartnerschaften u. a. mit: Fazil Say, [Till Fellner](#), Jörg Widmann, Martin Fröst, Tatjana Masurenko, [Paul Meyer](#), Sharon Kam, Thomas Riebl, Alois Posch, István Vardai, [Matthias Schorn](#), Camille Thomas, Solisten der Wiener/Berliner Philharmoniker, Mandelring Quartett

Mitglied in den Ensembles/Orchestern

2003-heute [Minetti Quartett](#): Gründungsmitglied, Primgeigerin (gemeinsam mit [Anna Knopp](#) (vl), [Leonhard Roczek](#) (vc), [Milan Milošević](#) (va))

2011-heute *Rassberg Quartett*: Violinstin (gemeinsam mit Michael Strasser (va), Andrea Traxler (vc), [Christoph Traxler](#) (pf))

2022-heute *Ensemble der Salzkammergut Festwochen Gmunden*: Violinstin (gemeinsam mit [Anna Knopp](#) (vl), [Leonhard Roczek](#) (vc), Lily Francis (va), Georg Wimmer (va), David Pennetzdorfer (vc))

Aufführungen (Auswahl)

2020 [Minetti Quartett - Styriarte](#), Helmut List Halle Graz: [Streichquartett Nr. 1 \(Neue Geschenke der Nacht\)](#) (UA, [Ángela Tröndle](#))

2022 [Minetti Quartett](#), Das MuTh Wien: [Streichquartett Nr. 2 - Movements from a common ground](#) (UA, [Ángela Tröndle](#))

Pressestimmen

01. Juni 2018

""Musizieren" klingt immer ein wenig nach braver Hausmusik. Davon konnte zum Auftakt mit Mendelssohns emotionalstem Werk, seinem auch als "Requiem für Fanny" bezeichneten Streichquartett f-Moll op. 80, keine Rede sein. Ohne zu zögern legt das "Minetti Quartett" los, beschwört mit feinnervig brodelnden Tremoli und atemlosem Pulsieren zum Auftakt eine geisterhaft-düstere Stimmung herauf. Mit einer geradezu kompromisslosen Entschlossenheit zeichnen die "jungen Wilden" die Trauerarbeit des Komponisten anlässlich des unerwarteten Todes seiner geliebten Schwester

nach. Bis an die Schmerzgrenze führt das jeweils in wahnwitzigen Tempobeschleunigungen endende Spiel mit den Kontrasten. "Schneller, höher, weiter" lautet die Devise vieler junger Ensembles, und das "Minetti Quartett" bildet darin keine Ausnahme. Es geht um das Ausloten von Grenzen. Geradezu explosiv der Zugriff der bulgarischen Geigerin Bojidara Kouzmanova. Als Ersatz für die derzeit schwangere Maria Ehmer setzt sie ihre eigenen, nicht immer mit dem Rest kompatiblen Akzente. Nur am Rande: Kritiker mögen dem "Minetti Quartett" nicht ganz zu Unrecht eine gewisse Übertriebenheit in der Artikulation unterstellen. Das Publikum sieht das nicht so. Es genießt den Tanz auf dem Pulverfass. Langeweile jedenfalls klingt anders [...]."

*Die Rheinpfalz: Aufwühlende Romantik (RHEINPFALZ Redaktion, 2018),
abgerufen am 07.02.2023 [https://www.rheinpfalz.de/lokal/neustadt_artikel,-aufw%C3%BChlende-roma...]*

19. Juni 2015

"Ein volles Dutzend an Jahren musizieren die Mitglieder des Minetti Quartetts bereits zusammen. Dass und wie sie längst im internationalen Spitzenfeld angekommen sind, bewiesen sie mit Beethoven, Schubert und Bruckner [...] im Solitär [...]. Das immer noch absolut jugendlich wirkende Minetti Quartett mit den beiden Geigerinnen Maria Ehmer und Anna Knopp, dazu Milan Milojicic an der Viola und Cellist Leonhard Roczek führten beim 5. Kammermusik-Festival der Universität Mozarteum wieder einmal vor, wie sie es verstehen, gänzlich unprätentiös, nur im Dienst an den Werken, Ausblicke zu neuen Ufern zu eröffnen. So eingangs im B-Dur-Quartett op. 18/6 von Ludwig van Beethovens, mit dem sich das Ensemble übrigens unter anderem auch jüngst auf einer ebenso hörenswerten CD beschäftigte. Nach dem vordergründig eher noch harmlosen anmutenden Disput zwischen Primaria Maria Ehmer und ihrem Gegenüber am Violoncello in das eröffnende Allegro con brio, in das sich locker dann Anna Knopp am 2. Pult einfügte, ließ bereits die Durchführung mit ihren kontrolliert ausgespielten Eruptionen aufhorchen. So plastisch herausgekitzelt ist das selten zu erleben [...]. Ein nicht weniger intensives Wechselbad an Gefühlen vermittelte man in Franz Schuberts Quartettsatz in c-Moll D 703, dessen innenwohnend erschütternder Ausweglosigkeit er selbst noch nichts Aufhellendes nachzureichen imstande war. Auch hier beeindruckte, wie selbstverständlich die Vier das immer erneute Aufbäumen nachzeichneten, förmlich heraus meißelten [...]. Nochmals beeindruckte die Art der Minettis, logisch und ohne Druck fließend Linien aufzuschlüsseln, speziell im kontrapunktischen Geflecht des Finales. Eben durch und durch kammermusikalisch und oftmals tonschön in Einzelgängen, damit bewusst im Gegensatz zur oftmals artikulierten Ansicht, es handle sich nur um eine weitere verkappte Sinfonie. Schlicht beglückend,

begeisternd und bedankt, mit alleinigem Bedauern, dass nicht auch noch das als Scherzo-Ersatz gedachte Intermezzo nachgereicht wurde."

DrehPunktKultur: Der Weg ist das Ziel (Hort Reischenböck, 2015), abgerufen am 07.02.2023 [<https://drehpunkt-kultur.at/index.php/musik/meldungen-kritiken/8597-der-...>]

21. Februar 2013

"Das Minetti Quartett ist das in Wien beheimatete Kammermusiklabor mit internationaler Anbindung: Maria Ehmer (Violine), Anna Knopp (Violine), Milan Milojicic (Viola) und Leonhard Roczek (Violoncello) gastieren europaweit und stehen für all jene Tugenden, die man sich von subtiler Kammermusik erwartet: Intensives, transparentes Zusammenspiel, klanglicher Tiefsinn und vielschichtige Phrasierungskunst [...]."

Der Standard: Tiefsinn (red/Rondo, 2013), abgerufen am 07.02.2023 [<https://www.derstandard.at/story/1361240704142/tiefsinn-das-minetti-qu...>]

Diskografie (Auswahl)

2018 Felix Mendelssohn Bartholdy/Franz Schubert - Minetti Quartett (Hänssler Classic)

2014 Beethoven: Streichquartette op.18/4, op.95, op.18/2 - Minetti Quartett (Hänssler Classic SCM)

2013 Mozart & Brahms & Sulzer: Clarinet Quintets - Minetti Quartett feat. Matthias Schorn (Avi)

2012 Mendelssohn: String Quartets Op. 13 & 12 - Minetti Quartett (Hänssler Classic SCM)

2009 Joseph Haydn: String Quartets Op. 64,4 | 74,3 | 76,5 - Minetti Quartett (Hänssler Classic)

als Interpretin

2006 Rain/Bow - Max Nagl (Rude Noises) // Track 10: Ballroom; Track 11: Les Douces Massues; Track 12: Buttermilch; Track 13: Poussière D'Étoiles; Track 14: Perce Oreilles; Track 15: La Ligne Arrière; Track 16: Les Ballons Blanc; Track 17: Les Houla Hops; Track 18: Petite Musique; Track 19: Burrito; Track 20: Les Vives Massues; Track 21: Le Klong; Track 22: Gnudo
2006 Licht ins Dunkel (ORF) // 2. Streichquartett von Karol Szymanowski

Literatur

2014 [OSTERFESTIVAL IMAGO DEI "SEHNSUCHT.PARADIES"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 [38. Internationales Kammermusik-Festival "Allegro Vivo"](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Minetti Quartett](#)

Wikipedia: [Minetti Quartett](#)

Facebook: [Minetti Quartett](#)

Soundcloud: [Minetti Quartett](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)